

Antrag nach §17 der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Wilnsdorf
Betrifft: Bereitstellung Mittel für Brandschutz Haus Heimat Rudersdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gieseler

im Jahre 1948 reifte unter den Rudersdorfer Ortsvereinen der Gedanke, ein Haus für alle im Dorf zu bauen und zu erhalten. Die Idee des Haus Heimat in Rudersdorf war geboren. Von 1949 bis 1957 konnte es unter tatkräftigem Zusammenhalt der Rudersdorfer Bevölkerung errichtet und eingeweiht werden. Ein heutzutage seltenes Beispiel für das, was eine starke Ortsgemeinschaft zu leisten im Stande ist, wenn sie zusammenhält.

Viele Jahrzehnte sind seit dem Bau vergangen. Das Haus Heimat hat über die Zeit viele verschiedene Feiern und Feste erlebt. Nun ist jedoch eine Zeit angebrochen, in der richtigerweise viel mehr Wert auf die Sicherheit von Veranstaltungsräumen und deren Besucherinnen und Besuchern gelegt wird. Konkret bedeutet dies, dass das Haus Heimat Rudersdorf dringende und zwingende Brandschutzbedarfe bedienen und umsetzen muss. Für ein so altes und großes Haus wirtschaftlich nahezu ein Totalschaden.

Die Baukostenermittlung zur Erfüllung des Brandschutzkonzeptes und der daraus erforderlichen Maßnahmen hat ergeben, dass in den nächsten 3 Jahren ca. 270.000,00€ bereitgestellt werden müssen. Es wurden über verschiedene Portale Förderanträge gestellt, über die noch keine Rückmeldungen vorliegen.

Kann das Geld nicht bereitgestellt werden besteht die Gefahr, dass das Haus für die Dorfgemeinschaft verloren geht.

Über all die Jahre seit seiner Errichtung ist das Haus Heimat von den Rudersdorfer Ortsvereinen betrieben worden. Die geringen Eigenmittel, die vorhanden sind, dienen der Erhaltungs- und Instandhaltungsrücklage. Darüber hinaus decken die Einnahmen der Vermietungen der beiden Wohnungen und des großen Saals gerade so die laufenden Kosten. Es bleiben also keine Sicherheiten, um für die immensen Kosten des Brandschutzbedarfes aufzukommen.

Es gibt auf kommunaler kein vergleichbares „Dorfgemeinschaftshaus“ und auch keine vergleichbare Versammlungsstätte. Es kann also kein Präzedenzfall mit einer direkten Förderung der Gemeinde geschaffen werden. Alle übrigen Häuser und Stätten befinden sich ohnehin im gemeindlichen Eigentum.

Daher beauftragen wir die Verwaltung, im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung in den Haushaltsjahren 2024, 2025, 2026 jeweils 70.000,00€, in Summe 210.000,00€ zur Unterstützung des Haus Heimat einzustellen. Die beantragte Summe von 210.000,00€ wird nur dann abgerufen, wenn keine sonstigen Fördermittel zur Verfügung stehen.

Wir bedanken uns im Namen aller, die das Haus Heimat und unseren Ortsteil Rudersdorf unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Gregor Hartmann (Ortsvorsteher Rudersdorf)



Dennis Schneider (Ratsmitglied Rudersdorf)